

Liebe Seifhennersdorfer Schulrebellin,

ich finde 500 Euro Bußgeld für unangemessen hart. Andererseits: Wenn man so will, flattert jeder Familie, die ein Kind an einer freien Schule hat, jedes halbe Jahr (oder öfter) solch ein Bescheid ins Haus. Und viele machen das 13 Jahre lang mit. Das Geld geht freilich an den Träger der freien Schule, aber das Prinzip ist dasselbe: Die Eltern haben es weniger im Portmonee und der Freistaat hat es mehr in seiner Schatulle, denn er braucht es nicht für die Bildung dieser Kinder auszugeben. Es ist an der Zeit, dass auch diese Eltern rebellieren. Ihr könntet ihnen ein Vorbild sein.

Schön finde ich es, dass Eure Bürgermeisterin mit im Boot sitzt. Das hat fast zwangsläufig zur Folge, dass die Bürgermeister ringsum (samt deren Schulleiter) dagegen sein müssen. Ich bin überzeugt: Wenn jede Kommune die Bildung ihrer Kinder selbst organisieren dürfte, würde es in JEDER Gemeinde eine Grund-, eine Mittelschule und ein Gymnasium geben, vermutlich noch mehr. Es wäre ein ordentlicher Wettbewerb, in den neben guten Konzepten aber auch Fahrtzeiten, Fahrtkosten und lukrative Nachmittagsangebote einfließen würden. Es würde jedem Bürgermeister eine innere Pflicht sein, dass sich „seine“ Schule deutlich von der seines Nachbarortes unterscheidet. Andererseits würde, wenn es um Schwimmhallen, Musikschulen und Fachkabinette geht, selbstverständlich die Kooperation mit der Nachbargemeinde (oder der nächstgelegenen Hochschule) gesucht. Bürgermeisterinnen können das viel besser als die Behörden, die heute dafür zuständig sind.

Freilich würden manche Klassen kleiner sein und manche Schulen einzügig. Ich kenne aber keine Untersuchung, die besagt, dass zweizügige Mittelschulen wirtschaftlich erfolgreicher sind.

Eine einzügige Mittelschule braucht zur Abdeckung der Stundentafel (bei 26 Stunden Wochen-Deputat) u.a. genau 1 Deutschlehrer, 1 Englisch-Lehrer und 1 Mathe-Lehrer. Eine zweizügige jeweils genau 2. Wenn einer dieser Lehrer krank ist, kann den Unterricht auch der jeweils zweite Lehrer nicht ersetzen.

Und einen Chemielehrer mit 2x 0,23 Stellenanteilen wird man ebenso schwer finden wie einen einzelnen mit 0,23. Es bedarf stets einer Ergänzung.

Eure Schule würde also auch einzügig gehen. Die meisten freien Schulen sind einzügig. Sie gehen kreativ mit den kleinen Zahlen um, indem sie zum Beispiel Jahrgänge mischen.

Dagegen steht, dass „die Mittelschule“ eine (erfolgreiche) Erfindung einer viele Jahre allein regierenden CDU in Sachsen ist. Es besteht nach menschlichem Ermessen keine Hoffnung, dass sie sich das Dogma von der unbedingten Zweizügigkeit der Mittelschule ausgerechnet von Euch kaputt machen läßt. Insofern kämpft Ihr wie Don Quichotte gegen Windmühlenflügel.

Allerdings fügt Ihr der Alternative „freie Schule“ nun eine weitere hinzu: „**Schule in Eigenregie der Kommune**“. Das sollte nicht nur Bürgermeister weit entfernt von Euch Hoffnung geben, sondern auch den Eltern von den freien Schulen. Es spricht nämlich nichts dafür, dass sie nur dafür, dass sie gute Bildung für ihre Kinder wollen, alle halben Jahre mit 500 Euro zur Kasse gebeten werden...

Viel Kraft wünscht Euch

Manfred Höntschi, 31.10.12

Seifhennersdorf. (dpa) Der Streit um eine nicht zugelassene fünfte Klasse an der Mittelschule in Seifhennersdorf (Landkreis Görlitz) spitzt sich zu: Das Landratsamt Görlitz hat erneut Bußgeldbescheide an Eltern verschickt, deren Kinder am sogenannten Protestunterricht teilnehmen.

„Es wurden 20 Bußgeldbescheide mit einer Geldbuße von je 500 Euro verfügt“, sagte die Sprecherin des Landratsamtes, Marina Michel, und bestätigte damit einen Bericht von MDR 1 Radio Sachsen. Die Schulpflicht sei verletzt worden, hieß es zur Begründung. 20 Betroffene hatten zuvor bereits einen Bußgeldbescheid in Höhe von 75 Euro erhalten.

Die parteilose Bürgermeisterin von Seifhennersdorf, Karin Berndt, zeigte sich verwundert über diesen Schritt. In Gesprächen mit dem Landrat wurde den Eltern zugesagt, dass sie vorerst keine Zwangsmaßnahmen zu befürchten hätten. „Dem ist offenbar nicht so“, sagte Berndt. Die Stadt müsse aber eine friedliche Lösung finden. Deshalb will der Stadtrat einen Antrag an das Kultusministerium stellen, die **Schule als öffentliche Einrichtung in Eigenregie** zu betreiben.

Sachsens Kultusministerium hatte verfügt, dass an der Mittelschule in diesem Schuljahr keine fünfte Klasse gebildet wird. Da nur 38 Kinder dafür angemeldet waren, sei die Mindestzahl von 40 Schülern pro Klassenstufe nicht erreicht, hieß es zur Begründung. Eltern haben daraufhin einen Unterricht mit pensionierten und freiberuflichen Lehrern organisiert. (sz-online, 18.10.12)

Fach	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	Summe	Lehrer
Deutsch	5	5	4	4	4	4	26	1,00
Englisch	5	5	4	4	3	3	24	0,92
Mathematik	5	5	4	4	4	4	26	1,00
Biologie	2	2	2	1	1	2	10	0,38
Chemie				2	2	2	6	0,23
Physik		2	2	2	2	2	10	0,38
Geschichte + Geo	3	4	4	3	3	2	19	0,73
Gemeinschaftskunde					2	2	4	0,15
WTH			2	3	3		8	0,31
Sport	3	3	3	3	3	3	18	0,69
Ethik usw.	2	2	2	2	2	2	12	0,46
Kunst + Musik	4	2	2	2	2	2	14	0,54
Technik + Informatik	2	1	1	1	1	1	7	0,27
Wahlpflichtbereich		2	3	3	3	3	14	0,54
Förderunterricht	2	2					4	0,15
Summe	31	33	33	34	35	32	202	7,77